



Deutsche Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
B! Brixia Innsbruck, Innstraße 18, A-6020 Innsbruck

An alle Amtsträger, Aktivitates,
Altherrenvereinigungen und
interessierten Verbandsbrüder
der Deutschen Burschenschaft

- mittels elektronischer Post -

**Burschenschaft
Brixia Innsbruck
Vorsitzende Burschenschaft
Innstraße 18
A-6020 Innsbruck**
Telefon: +43/(0)512/280481
Telefax: +43/(0)512/282519
vorsdb@inode.at

2. August 2006

Zeichen: schnellinfo01-06/0

DB-Schnellinfo Nr. 1 im Geschäftsjahr 2006/07

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

hiermit erhalten Sie die erste Schnellinformation der B! Brixia Innsbruck als Vorsitzende der Deutschen Burschenschaft.

1. Übergabe des DB-Vorsitzes an die Innsbrucker akad. Burschenschaft Brixia

Am 1. Juli 2006 fand die Übergabe der Amtsgeschäfte und der Akten an die Innsbrucker akad. Burschenschaft Brixia statt.

Die Burschenschaft Alemannia Stuttgart bedankt sich bei allen Verbandsbrüdern, die uns durch zahlreiche Hinweise und Anregungen unterstützt haben, ganz herzlich.

Auch für weitere Anmerkungen und nachträgliche Kritik steht die B! Alemannia gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dazu den Postweg oder die E-Post-Adresse vorsdb@alemannia-stuttgart.de, welche noch ca. ein Jahr verfügbar sein wird.

Die B! Brixia bedankt sich bei Ihrer Vorgängerin für die äußerst geordnete Übergabe des Vorsitzes und die sehr freundschaftliche Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben, insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den Amtsträgern der DB und allen Verbandsbrüdern.

Für die Kontaktaufnahme bitten wir um Beachtung der folgenden Kontaktdaten:

Innsbrucker akad. Burschenschaft Brixia
Vorsitzende der Deutschen Burschenschaft
Innstraße 18
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 / 512 / 28 04 81
Fax: +43 / 512 / 28 25 19
E-Post: vorsDB@inode.at

Telefonsprechstunde: Montag 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Außerhalb der Sprechstunde bitten wir alle Verbandsbrüder von Telefonaten abzusehen und sich bei Bedarf per e-post an die Vorsitzende Burschenschaft zu wenden. Dies erleichtert einerseits die Kommunikation und gewährleistet andererseits einen schnellen Informationsaustausch.

Weiters erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass Briefe an die Vorsitzende mit einem dahingehenden Hinweis versehen sein sollten.

Die Sprecher der DB im Geschäftsjahr 2006/07 sind:

- 1.Sprecher: Hannes Schmid
- 2.Sprecher: Dietrich Helml
- 3.Sprecher: Stephan E.A. Huber

2. Lauftrikot der Deutschen Burschenschaft

Der scheidende Verbandsobmann für Jugendarbeit und Sport, Vbr. Benedikt Fahrland (B! Hilaritas Stuttgart), plant die Gründung einer Laufgruppe der Deutschen Burschenschaft und die Erstellung eines entsprechenden Lauftrikots.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Anlage, dort finden Sie auch ein Formular, mit welchem Sie sich für die Bestellung des Lauftrikots vormerken lassen können.

Für Rückfragen steht Ihnen Vbr. Fahrland gerne zur Verfügung.

3. Zukunft der burschenschaftlichen Arbeit für Minderheiten

Bei der in der 16. Schnellinformation abgedruckten Mitteilung handelt es sich aufgrund eines Mißverständnisses um eine Vorab-Version. Nachstehend finden Sie die Endfassung der Mitteilung.

Information der Burschenschaftlichen Stiftung für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa

Auf dem vergangenen Burschentag war die "Burschenschaftliche Stiftung für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa" eines der zentralen Themen. Auch die Generaldebatte war diesem Thema gewidmet. Das sei zum Anlass genommen, für alle Verbandsbrüder, die hier nicht anwesend sein konnten, noch einmal einen Abriss der Entwicklung der in schweres Fahrwasser geratenen Stiftung zu geben.

Der Ursprung der Stiftung begann nach den turbulenten Auflösungserscheinungen in Osteuropa seit 1990, auf dem Burschen- und Altherrentag von 1995. Dort hatten beide Gremien gemeinsam die Errichtung einer Stiftung beschlossen und diese mit je DM 150.000,00 ausgestattet.

Es wurden zwar Minderheitensymposien veranstaltet, einige finanzielle Unterstützungen und Stipendien erbracht, sowie etliche Kontakte zu deutschen Minderheiten, vorwiegend in Ostpreussen und Schlesien geknüpft. Da aber die erhofften Zustiftungen und Spenden ausblieben waren die vorhandenen Mittel für eine effektive Arbeit zu gering. Aus dem Kapital wurden auch keine grossen Erträge erwirtschaftet, sodass der finanzielle Spielraum denkbar gering blieb.

Selbst mit diesem, angesichts der selbstgestellten Aufgabe nur als Minimalprogramm zu bezeichnenden Tätigkeit, war nach dem bekannten Finanzdebakel schlagartig Schluss. Da das Ursprungskapital auf keinen Fall angegriffen werden darf, hätte das fehlende Kapital aus irgendeiner Quelle wieder ersetzt werden müssen, bevor irgendeine Fortsetzung der Tätigkeit hätte stattfinden können. Ab 2004 kamen nämlich die Unterschlagungen eines Einzelnen hinzu, die das Stiftungsvermögen um zwei Drittel reduzierte und somit eine Arbeit der Stiftung unmöglich machte.

So sah sich der am Burschentag 2005 gewählte Stiftungsvorstand genötigt neue Wege zu suchen. In eingehenden Überlegungen konnte eine letztlich einstimmig vom AHT und BT gebilligte Vorgangsweise gefunden werden. Burschentag und Altherrentag haben den Anträgen des Vorstandes der Burschenschaftlichen Stiftung zugestimmt, nach denen die Stiftung nach 10 Jahren ihres Bestehen aufgelöst werden musste.

Den Anträgen zur Auflösung der Stiftung wurde zugestimmt, da diese nicht mehr funktionsfähig war. Bei der Generaldebatte am Burschentag hatten die Stiftungsvorstände unter ihrem Vorsitzenden Vbr. Ralph Schroeder, Vbr. Bruno Burchhart und Vbr. Heiko Gallin die Situation geschildert und auch die weiteren notwendigen Schritte erläutert um die Volkstumsarbeit der Deutschen Burschenschaft zukünftig zu gestalten, sowie geplante Vorgangsweisen anhand des „Modells für burschenschaftliche Volkstumsarbeit“ vorgestellt.

Nach erfolgter Zustimmung zur Auflösung der Stiftung durch den Burschen - und Altherrentag muss der Stiftungsvorstand die Ergebnisse der Stiftungsbehörde beim Innenministerium des Saarlandes zur Genehmigung vorlegen. Gleichzeitig muss eine Änderung der Stiftungssatzung erfolgen, die die Verwertung des restlichen Stiftungsvermögens betrifft. Diese Satzungsänderung muss ebenso durch die Stiftungsbehörde genehmigt werden. Eine Zustimmung der Behörde gilt, nach der Vorarbeit durch Vbr. Korell, als sicher.

Um die burschenschaftliche Arbeit der Stiftung weiter zu führen, musste eine Nachfolgeorganisation gefunden oder gegründet werden. Als praktikabelste Lösung wurde die Gründung eines neuen Vereines angesehen. Dieser „Burschenschaftliche Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa“ wurde mit einer Satzung ausgestattet, deren Zielsetzung identisch mit der Stiftungssatzung ist und so die sinnvolle und zweckmäßige Zusammenarbeit mit der Deutschen Burschenschaft sichert.

Noch während des Burschentages in Eisenach fand am 10.06.2006 die Gründungsversammlung statt. Dort wurde der Verein gegründet und die Vereinssatzung beschlossen. Ein Entwurf der Vereinssatzung war bereits auf die Gemeinnützigkeit hin vom Finanzamt Berlin geprüft und für annehmbar befunden worden.

Nachdem alle Formalitäten bei der Stiftungsbehörde erledigt sind und die notarielle Behandlung der Vereinsregistrierung abgeschlossen ist, wird die Registrierung des Vereins beim Registergericht beantragt und der gesamte Vorgang dem Finanzamt zur Gewährung der Gemeinnützigkeit vorgelegt.

Auf der Gründungsversammlung wurde auch der erste Vorstand gewählt, wie folgt:

Vorsitzender: Dr. Bruno Burchhart , B! Olympia Wien,
stv. Vorsitzender: Dietrich Helml, B! Brixia Innsbruck
Kassenwart: Dipl.-Kfm. Heiko Gallin, B! Teutonia Prag zu Regensburg
Beisitzer: Dipl.-Ing. Ralph Schroeder, B! Thuringia Braunschweig
Beisitzer: Dr. iur. Hans Merkel, B! Arminia Rhenania München

Gleichzeitig wurde von der Versammlung der jährliche Mitgliedsbeitrag auf EUR 25.00 für jedes Einzelmitglied festgelegt.

Sobald alle vorgenannten Formalitäten erledigt sind, kann das noch vorhandene Stiftungsvermögen auf den Verein übertragen werden. Auf jeden Fall ist dadurch die zukünftige burschenschaftliche Volkstumsarbeit gesichert.

Der Verein kann bereits jetzt diverse Vorarbeiten erledigen, die für die zukünftige Vereinsarbeit zwingend notwendig sind. Zunächst müssen die vorhandenen Aktivitäten der Mitgliedsvereinigungen und ihrer Mitglieder erfasst werden um diese soweit wie möglich zu bündeln, einander bekannt zu machen und zu koordinieren. Dazu wird in Kürze ein entsprechender Fragebogen versandt werden. Desweiteren wird mit entsprechenden Vereinigungen und Behörden die sich mit Volkstums- und Grenzlandarbeit beschäftigen, Kontakt aufgenommen, um eine sinnvolle und zweckmässige Zusammenarbeit zu ermöglichen. Ebenso wird mit Vertretern der volksdeutschen Minderheiten in Europa Kontakt aufgenommen um deren spezielle Probleme zu erfassen und daraus Konzepte zur Problemlösung zu erarbeiten.

Pflicht der Burschenschaften ist das dauernde rechtsstaatliche Wirken für die freie Entfaltung deutschen Volkstums in enger Verbundenheit aller Teile des deutschen Volkes, unabhängig von staatlichen Grenzen in einem einigen Europa in der Gemeinschaft freier Völker.

Diesem Grundsatz der Verfassung der Deutschen Burschenschaft (Art. 9, Abs. 2) entsprechend, erfolgt hiermit der dringende Aufruf an alle Burschenschaften und alle Verbandsbrüder zur Unterstützung und Mitarbeit, in dem für diesen Zweck gegründeten „Burschenschaftlichen Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa“ als Nachfolgeorganisation der Burschenschaftlichen Stiftung für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa.

Um die beabsichtigte Arbeit leisten zu können bedarf es der tatkräftigen Unterstützung durch alle Verbandsbrüder und der Burschenschaften, sei es durch tätige Mithilfe im Verein oder als Spender oder durch Werbung weiterer Mitglieder. Daher ergeht hiermit an alle Burschenschafter und Burschenschaften der dringende Appell zum Beitritt in den Verein und zur Mitarbeit.

Mit burschenschaftlichem Gruss

Der Vorstand

Nachfolgend finden sie die Liste des Vereinsvorstandes. Sie können sich an alle Verbandsbrüder mit Ihren Fragen wenden. Weiterhin ist ein Formular zum Beitritt in den Verein abgedruckt, von dem Sie bitte regen Gebrauch machen wollen.

Vbr. Dietrich Helml - Glaserstrasse 20 - A - 4040 Linz
Fernruf 0043 (0) 676/842328260 – E-Post: dietrich.helml@aon.at
B! Brixia Innsbruck

Vbr. Dr. Bruno Burchhart - A – 9184 St. Jacob i. Ros 130
Fernruf: 0043 (0) 4253/2235 - burchart@kaerngesund.at
B! Olympia Wien

Vbr. RA Hans Merkel Oedenstockacherstrasse 1 - 85640 Putzbrunn
Fernruf: 089/60060180 – E-Post: dr.merkel.putzbrunn@t-online.de

B! Arminia – Rhenania München

Vbr. Dipl.-Ing. Ralph Schroeder - Ihlendicksweg 20 - 22927 Grosshansdorf
Fernruf: 04102/64379 – E-Post: grober-keiler@t-online.de
B! Thuringia Braunschweig

Vbr. Dipl.-Kfm. Heiko Gallin - Warthestrasse 59 - 12051 Berlin
Fernruf: 030/6252993 – E-Post: chantarag@aol.com
Prager B! Teutonia zu Regensburg

4. VVAB- Golfturnier

Vbr. Wolfgang Schedl wird im Juni kommenden Jahres ein Golfturnier für den VVAB organisieren und bittet dazu um baldige Anmeldung.
Weitere Informationen bezüglich der Anmeldung finden sie im Anhang, insbesondere die Adresse von Vbr. Schedl, der für Rückfragen gern zur Verfügung steht.
Mit burschenschaftlichen Grüßen,

Hannes Schmid Z!

Akad. B! Brixia Innsbruck

Sprecher der Deutschen Burschenschaft

Anlage:

- Informationen des scheidenden Verbandsobmanns für Jugenarbeit und Sport zum Lauftrikot der Deutschen Burschenschaft
- Formular Aufnahmeantrag für den „Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte e. V.“
- Information zum VVAB- Golfturnier ausgerichtet von Vbr. Schedl

Jetzt vormerken für das Lauftrikot der Deutschen Burschenschaft

Nachdem viele Verbandsbrüder die Leidenschaft für das Laufen als Sport entdeckt haben und an großen Laufveranstaltungen wie dem Berlin-Marathon teilnehmen, kam der Wunsch auf, innerhalb der Deutschen Burschenschaft eine (**Marathon-**) **Laufgruppe** zu installieren, die informell kommuniziert und sich bei der Teilnahme an Läufen abstimmt.

Um bei den Wettkämpfen ein gemeinsames und einheitliches Auftreten zu ermöglichen, haben Verbandsrat und Burschentag der Erstellung von **Lauftrikots mit dem Logo der Deutschen Burschenschaft („Schwinge mit Zirkel“)** zugestimmt. Somit steht der Suche nach Interessenten an der Laufgruppe sowie am Lauftrikot nichts mehr im Wege.

Damit unnötige Kosten vermieden werden und der Preis für die Lauftrikots anhand der tatsächlichen Bestellmenge bestimmt werden kann, möchte ich Sie bitten, sich **bis zum 31. Juli 2006 bei Interesse vormerken** zu lassen – die Preisspanne liegt zwischen 15 und 20 Euro je Trikot. Der genaue Preis wird Anfang August bekannt gegeben, ein Rücktritt von der Vormerkung ist dann noch möglich.

Bitte informieren Sie Ihre laufbegeisterten Bundesbrüder und füllen Sie nachstehendes Formular aus.

Mit burschenschaftlichen Grüßen

Benedikt Fahrland 

Bitte ausfüllen und einsenden an:

Benedikt Fahrland, B! Hilaritas, Staffenbergstraße 66, 70184 Stuttgart

per Fax an: +49 / (0) 711 / 23 7 24 – 44, per E-Post an: b.fahrland@yahoo.de

Ich habe Interesse an der informellen Laufgruppe der Deutschen Burschenschaft

Ich bitte um Vormerkung für die Bestellung von _____ Lauftrikots mit dem Logo der Deutschen Burschenschaft („Schwinge mit Zirkel“)

Name: _____

Bund: _____

Anschrift: _____

Tel./E-Post: _____

**Burschenschaftlicher Verein für nationale Minderheiten- und
Volksgruppenrechte in Europa i.G.**

RÜCKANTWORT

Herrn

Med.R. Dr. Bruno Burchhart

Nr. 130

A-9184 St. Jakob i. Ros.

Österreich

AUFNAHMEANTRAG

Hiermit beantrage ich/wir die Aufnahme als Mitglied in den „Burschenschaftlichen Verein für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte e.V.“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Meine persönlichen Daten lauten, wie folgt:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Fernruf: _____

E-Post: _____

Verbindung: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich, im Falle der Aufnahme als Mitglied in den Verein, die Satzung des Vereins an.

Datum/Unterschrift: _____

VVAB – Golfturnier 2007

Ausschreibung

Nicht vorgabewirksames Wettspiel nach Stableford über 36 Löcher
am Samstag, den 9. Juni 2007 (Startzeit 13.00 Uhr)
am Sonntag, den 10. Juni 2007 (Kanonenstart 10.00 Uhr)

auf der Anlage des Kurhessischen Golfclubs Oberaula / Bad Hersfeld

Tel. 06628 / 91540 www.golfclub-oberaula.de info@golfclub-oberaula.de

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der VABs / Alte Herren aus der DB und deren Partnerinnen mit Vorgabe bis –54.

Startgeld: Greenfee + 20 €

Wertung: Brutto-Klasse: Damen und Herren getrennt

Netto-Klasse: 3 Klassen

Preise: Wanderpokal und sonstige Preise je nach Teilnehmerzahl

Das Wettspiel endet mit der Siegerehrung am Sonntag im Clubhaus.

Anmeldung: Teilnehmer, Adresse, VAB bzw. B !, Golfclub, Handicap

an: Wolfgang Schedl

Am Salzpfad 30a

61381 Friedrichsdorf

Tel. : 06007/7883

schedl@mowa.de

Anmeldeschluß: 30. September 2006

Unterkunftsempfehlung: Hotel Zum Stern, 36280 Oberaula, Tel. 06628/ 9202-0

www.hotelzumstern.de / Greenfee – Vereinbarungen !

(Kontingent ist reserviert bis Oktober 2006)

Am Samstag, 9. Juni, 20.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen mit Farbenabend im Hotel Zum Stern.